



## PRESSEINFORMATION

### Anzahl der Kontrollkühe gestiegen

RINDERZUCHT AUSTRIA legt Ergebnisse der Milchleistungskontrolle 2015 vor

Etwa 87% der in den Konsum gelangten Milch stammt aus den 21.000 österreichischen Kontrollbetrieben. 78,2% der Milchkühe (+0,7 Prozentpunkte) stehen unter Leistungsprüfung und Qualitätssicherung, was eine lückenlose Überwachung der Milch in der gesamten Wertschöpfungskette von Anfang an garantiert. Mit 422.777 Kontrollkühen in der Milchleistungsprüfung (Plus 6.252) bei einem derzeit stabilen Bestand von etwa 535.000 Milchkühen wurde neuerlich ein Allzeit-Rekord erreicht. „Das ist ein klares Zeichen der zunehmenden Professionalisierung der Milchproduktion in Österreich“, zeigt sich der Obmann der ZAR, Ök.-Rat Anton Wagner, erfreut.

Im Kontrolljahr 2015 erreichte die durchschnittliche Leistung aller Kühe ein leichtes Plus von 8 kg auf 7.281 kg Milch je Kuh und Jahr bei 4,13% Fett und 3,39% Eiweiß. Die Rasse Holstein erzielte 8.592 kg, gefolgt vom Braunvieh mit 7.185 kg und der Rasse Fleckvieh mit 7.176 kg je Kuh und Jahr. „Die Leistungssteigerung betrug im Durchschnitt seit 1960 60 kg pro Kuh und Jahr und liegt damit heuer deutlich unter der langjährigen Entwicklung. Das Ende der Milchquote brachte wider Erwarten kaum eine Steigerung in der Milchleistung. Die schwierige Entwicklung am Milchmarkt – die Preise sanken von netto 34,75 im März auf 32,73 im Juli – hat viele Milchproduzenten verunsichert. Auch die Witterungsverhältnisse waren nicht gerade einfach. Ein verregneter Mai mit darauffolgender lang anhaltender Trockenheit, Hitze und Unwettern in den Folgemonaten machten die Grundfutterproduktion herausfordernd. Bedingt durch Hitzestress bei Kühen kam es bei einzelnen Betrieben sogar zu Leistungsrückgängen“, erklärt Wagner.

### 950 Kühe mit mehr als 100.000 kg Milch

Die Lebensleistung der Kühe als Merkmal für Langlebigkeit bei entsprechend guter Milchleistung ist bei allen Kühen um 416 kg Milch auf 28.280 kg Milch gestiegen. Die durchschnittliche Nutzungsdauer aller Rassen betrug demnach 3,7 Jahre. Aktuell gibt es 951 Kühe, welche die stolze Lebensleistungsgrenze von 100.000 kg Milch überschritten haben, davon 510 Tiere der Rasse Fleckvieh, 260 Tiere der Rasse Holstein und 175 Tiere der Rasse Braunvieh. Bei den Pinzgauern dürfen sich 4 sowie beim Tiroler Gauvieh bereits 2 Kühe in den Club der 100.000er einordnen. Die Besitzer erhielten diesbezüglich eine Auszeichnung der ZAR. Der Anteil der 100.000-Liter-Kühe beträgt über alle Rassen 0,22%, die Rasse Holstein liegt mit 0,53% und das Braunvieh mit 0,35% über diesem Durchschnitt.

### Umfangreiche Datenerhebung

In Österreich erstreckt sich die Leistungskontrolle auf die Hauptmerkmale Milch und





Fleisch. Außerdem werden verschiedene Fitnessmerkmale wie Kalbeverlauf, Nutzungsdauer, Persistenz, Fruchtbarkeit, Totgeburtenrate und Zellzahl erhoben. Zusätzlich werden die tierärztlichen Diagnosen zur Beurteilung der Tiergesundheit erfasst. Die Kälberverwendung, die Abgangsursachen bei Kühen, der Besamungserfolg von Stieren und Besamern sowie die Melkbarkeit bei Kühen werden ebenso ermittelt.

Foto (LfL OÖ/Koblmüller): Milchleistungskontrolle

Grafik (ZAR): 2015 standen 78,2% der Milchkühe unter Leistungsprüfung und Qualitätssicherung, zum Vergleich 1995 nur 49,2%.

Rückfragen:

Dr. Roswitha Eder  
01/ 334 17 21-37  
eder@zar.at

